

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

119 (25.5.1907) Zweites Blatt

Der Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementspreis: ins Haus durch Träger gestellt, monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2.10. In der Expedition und den Abzügen abgeholt, monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht 2.25 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition: Luffenstraße 24. Telefon: Nr. 128. — Postzeitungsliste: Nr. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionschluss: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: die einseitige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Sozial-Inserate 50 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vormittags 1/2 9 Uhr. Gedruckte Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/2 8—1 Uhr und nachmittags von 2—1/2 7 Uhr.

Nr. 119.

Zweites Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 25. Mai 1907.

27. Jahrgang.

Die Pforzheimer Ortskrankenkasse.

Die Kasse hat soeben ihren Geschäftsbericht für das Jahr 1906 — den achten seit der Gründung — herausgegeben. Da in den Berichten großer Kassen meist eine hübsche Wertvollheit niedergelegt ist, lohnt es sich wohl, sie einer ausführlichen Besprechung zu würdigen.

Einen breiten Raum in dem Bericht beansprucht der Abschnitt Frühjahrs-Generalsammlung 1906. Bei dieser Wahl ist der gesamte „christliche“ Vorstand mobil gemacht worden, um die Anhänger der „freien Gewerkschaften“ aus der Generalsammlung und dem Verband hinauszuverdrängen. Der Coup ist natürlich nicht gelungen. Die „christlichen Dienstmädchen“ waren dazu aufzusehen, die „sozialdemokratische Flut“ zu brechen; sie ließen jedoch die Christlichen allein in ihrer Not und bereiteten ihnen durch ihre Wahlenthaltung eine furchterliche Vlamage. Soweit wäre ja nichts besonders Charakteristisches bei dieser Wahl zu Tage getreten, wenn nicht der „christliche“ Geist so ganz und gar unchristliche Eigenschaften geoffenbart hätte. Vorstand und Verwaltung war vorgeworfen worden, sie mißbrauchen ihr Amt und ihre Stellung zugunsten der sozialdemokratischen Kassenmitglieder, die in der Beitragszahlung und den Unterhaltungen bevorzugt werden. Die „christliche“ Verwaltung war so ungeheuerlich, daß nach unserm Dafürhalten das Gericht die einzig richtige Stelle gefunden wäre, um den Christlichen eine moralische Vernichtung zu bereiten. Dieser Weg ist nicht beschritten worden, vielmehr hat der Vorstand bei der Ausschüssebehörde einen Antrag zur Untersuchung gestellt. Auch bei dieser Art der Aufführung ist den Christlichen attestiert worden, daß ihre Beschuldigungen in jedem einzelnen Falle grundlos waren und daß die Kassenorgane in vollkommener Achtung der Gesetze und gegenwärtigen Pflichten erfüllt worden. Daß seine Majestät der Schwamm in Deutschland alles wegwischt und kann, das wird uns neue Beweise durch die beschriebenen Vorkommnisse, die von einem Polizei-Sergeanten gemacht worden sind.

Mit dem Anwachsen der Kasse sind auch die Fälle zahlreicher geworden, daß der Kasse durch zahlungsunfähige Arbeitgeber Verluste entstehen. Gleich anderen Kassen hat auch die Pforzheimer Ortskrankenkasse zu dem Mittel der Selbsthilfe gegriffen und die Namen der zahlungsunfähigen Arbeitgeber in ihrem Geschäftsbericht veröffentlicht. Sie hat aber auch noch andere Mittel benutzt, um die Kasse vor Verlusten zu bewahren. Leider verfährt hier die Kasse, und der strafende Arm des Richters ist lähmende. Durch die von der Staatsanwaltschaft veranlaßten Erhebungen ergab sich in der Mehrzahl der Fälle, daß bei den zahlungsunfähigen Arbeitgebern in ihrem Geschäftsbericht Mittel veröffentlicht. Sie hat aber auch noch andere Mittel benutzt, um die Kasse vor Verlusten zu bewahren. Leider verfährt hier die Kasse, und der strafende Arm des Richters ist lähmende. Durch die von der Staatsanwaltschaft veranlaßten Erhebungen ergab sich in der Mehrzahl der Fälle, daß bei den zahlungsunfähigen Arbeitgebern in ihrem Geschäftsbericht Mittel veröffentlicht.

... Allerdings bietet die Bestimmung in § 22b A.B.G. nicht die Möglichkeit, säumige Arbeitgeber in dem gewünschten weitgehenden Umfang strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen.

... Empfindlicheren Verlusten durch säumige Arbeitgeber wird in vielen Fällen vermög der We-

stimmungen in § 52a und § 53 Abs. 3 in Verbindung mit § 82 A.B.G. vorgebeugt werden können. Das Justizministerium ist der Ansicht, es sei zur Anwendung der gedachten Bestimmungen nicht erforderlich, daß die Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers durch ein von der Ortskrankenkasse wegen rückständiger Beiträge veranlaßtes Betreibungsverfahren festgestellt worden ist, es genüge vielmehr auch eine Zwangsvollstreckung wegen privatrechtlicher Forderungen. Zur Feststellung, ob eine solche vorausgegangen sei, diene insbesondere das durch § 915 C.P.O. vorgeschriebene, von den Amtsgerichten zu führende Schuldnerverzeichnis, dessen Eintrag die Ortskrankenkasse sei und über dessen Inhalt sie auch schriftliche Auskunft erhalten können. Ebenso wird auch die fruchtlose Zwangsvollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Forderungen (Steuern, Umlagen, Unfallversicherungsbeiträge und dergleichen) zur Feststellung der Zahlungsunfähigkeit genügen.

Es kann den Krankenkassen nur empfohlen werden, ein nachsames Auge darauf zu haben, ob Arbeitgeber, sobald ihre Zahlungsunfähigkeit in dieser Weise festgestellt ist, der ihnen abdem gemäß § 58 Abs. 3 B. A.B.G. ohne weiteres obliegenden Verpflichtung zur Verzinsung der Lohnabzüge und zur sofortigen Ablieferung des Geldes an die Kasse nachkommen, und im Zuwiderhandlungsfall Strafverfolgung auf Grund von § 82 A.B.G. zu erwirken, ferner aber auch gegen solche Arbeitgeber, sofern sie weiter noch Arbeiter beschäftigen, bei der Ausschüssebehörde die in § 52a A.B.G. vorgeschriebenen Anordnungen zu beantragen, damit der Kasse wenigstens die von den Arbeitern zu tragenden zwei Drittel der Beiträge nicht entgehen.

Weltergehende Maßnahmen sind nach der bestehenden Gesetzgebung zum Schutze der Krankenkassen gegen Schädigungen durch zahlungsunfähige Arbeitgeber nicht möglich. Zunächst kurzfristige Einzugsperioden für die Beiträge (§ 52 A.B.G.) werden sich unter diesem Gesichtspunkte für die Krankenkassen als vorteilhaft erweisen.

Die durch die Unternehmung unehelicher Wöhnerinnen verursachten Aufwendungen hat die Kasse bisher von dem Vater des Kindes zurückgefordert. Diese Erfordernisse waren meist, wie der Volksfreund sagt, für die Kasse. Allenberge wurden erzeugt, Gerichte und Anwälte mit Kosten gestützt und das Ergebnis war weniger als Null. Am Jahre 1906 s. B. hatten von 58 Klagen nur 5 einen Erfolg; die Kasse nahm wohl 194 Mk. ein, für Gerichts- und Anwaltskosten gingen aber 5000 Mark drauf. Die lebigen Wöhnerinnen waren gleichfalls in den meisten Fällen die Geschädigten; denn entweder bezichtigten sie auf die Unternehmung, wenn sie hörten, daß der Vater faktisch gemacht wird, oder sie zahlten später allein die Unternehmung wieder zurück oder die empfangene Unternehmung wurde nach der Verheiratung gemeinsam von den Ehegatten wieder erst. Es lag förmlich auf der Hand, wenn der Vorstand den Beschluß fasste, in Zukunft auf die Geltendmachung dieser Erfordernisse zu verzichten. Anderer Auffassung war die Ausschüssebehörde, denn sie erklärte den Beschluß des Vorstandes formell und materiell für unzulässig. Mit dieser Abweisung hat die Kasse nicht beruhigt, sondern Klage beim Verwaltungsgerichtshof erhoben. Die Entscheidung dieser obersten Instanz ist noch nicht getroffen, doch ist sicher, daß sich der Verwaltungsgerichtshof den Anschauungen des Ministeriums des Innern, als Vertreterin des Staatsinteresses, angeschlossen hat. Die Kassen können in Zukunft von der Verfolgung der Ansprüche dann absehen, wenn sich nach der Feststellung der Verhältnisse des einzelnen Falles ergibt, daß die Geltendmachung oder die Verzeihung gegen den Vater des unehelichen Kindes voraussichtlich erfolglos oder mit unbilligen Härten für die uneheliche Wöhnerin verbunden sein würde.

Was in die jüngste Zeit hinein ist die Zahl der Handlung das noli me tangere der Krankenkassen gewesen. Fast jede Kasse hat ihre „Spezialität“, mit

der sie sich vor anderen Kassen „auszeichnet“. Einen beachtenswerten Schritt nach vordwärts hat die Kasse in Pforzheim gemacht, indem sie mit Jahresbeginn einen Vertrauensarzt angestellt hat, der die Kranken häuslich untersucht und anordnet, was zur Erhaltung der Gesundheit, gemacht werden muß. Wo die Notwendigkeit eines häuslichen Zahnarztes vorliegt, trägt die Kasse und die Versicherungskasse gemeinsam die Kosten des häuslichen Besuches. Nur etwa 1/4 der Kosten hat das Mitglied selbst aufzubringen. Wie notwendig und wie vorteilhaft diese Neuerrung ist, das beweist am besten die stets überfüllte Sprechstunde des Zahnarztes. Andern leistungsfähigen Kassen sei das Pforzheimer Beispiel zur Nachahmung empfohlen.

8. ordentliche Generalversammlung des deutschen Metallarbeiter-Verbandes.

München, 20. Mai.

Zweiter Verhandlungstag.

Nachmittags-Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Bernide-Berlin im Auftrag der Begrüßung eine Erklärung ab, die sich mit aller Entschiedenheit gegen die Unterstellung wendet, die in der Vormittags-Sitzung von Bernide gegeben ist, daß die Begrüßung ihre Meinung nach den Verhältnissen ändern. Bernide erklärt, daß er mit seinen Ausführungen nur Verbesserungen habe anbringen wollen.

Darnach wird die Debatte über die Berichte des Vorstandes und Ausschusses fortgesetzt. In Sachen der Errichtung von Verwaltungsstellen in Sachsen erklärt Böhle-Leipzig, eine ganze Anzahl von sonst nur schwer zu erledigenden Sachen könnte durch die bessere Verwaltungsbereitschaft mit Leichtigkeit geregelt werden. Das Bestätigungsrecht des Vorstandes gebe beim jetzigen System zu weit. Die Holzarbeiter Leipzigs haben gute Erfahrungen gemacht.

Schäffler-Leipzig: Die Verhältnisse in Leipzig würden in nichts geändert, wenn eine Verwaltungsstelle errichtet wird; es soll die Errichtung der Verwaltungsstelle dazu dienen, die Unterstellung des Vorstandes zu befestigen. Die Gegner der Errichtung von Verwaltungsstellen können hier ihre Gründe nicht offen aussprechen. In Leipzig wird jedoch viel gegen die sonst auswärts Abhängen geäußert. Zum Beispiel werden in die Parteipresse von unverantwortlichen Personen Verleumdungen geschickt, die der Verwaltung Schwierigkeiten bereiten. Gaa-Dresden bemerkt, daß bei den Verhandlungen über die Erhebungen, welche andere Gewerkschaften mit der Errichtung von Verwaltungsstellen in Sachsen gemacht haben, auch solche sind, die durchaus ungünstig seien. Die faktuelle Einführung von Verwaltungsstellen sei unüberwindlich und bei obligatorischer Einführung sei der größte Schaden zu erwarten.

Die Errichtung von Verwaltungsstellen im Königreich Sachsen behandelt Krause-Chemnitz. Der § 1a des schließlichen Verbandsgesetzes verbietet den Mitgliedschaften die Teilnahme an den Verhandlungen, und das würde durch die Errichtung von Verwaltungsstellen erzielt werden. Damit würde diesen Mitgliedern ein wichtiges Recht entzogen werden. Die Polizei will es gerade haben, daß wir Verwaltungsstellen errichten. Wir werden unter das Verbandsgesetz gestellt, weil wir öffentliche Angelegenheiten behandeln. Als solche ist schon das Herbeigefahren betrachtet worden. Die Annahme der Mitglieder muß erfolgen, sobald nur in einem Teil einen recht schließlichen Polizeiverwalter bekommen. Es sind eine ganze Reihe von Verhandlungen anderer Organisationen vorhanden, welche sehr schädliche Erfahrungen gemacht haben.

Die statistischen Erhebungen werden nach von Cohen-Berlin empfohlen. Die Veröffentlichung des Protokolls der vertraulichen Sitzung der Gewerkschaftsvorstände hat die Leipziger Zeitung, wie seine Stellung dazu gewesen ist. Böhle und Probst-Leipzig begründen die Anfrage damit, daß sich der Leipziger Kollegen eine begründete Aufregung bemächtigt und sie Kenntnis der Stellung des Vorstandes verlangen müssen. Cohen-Berlin erklärt als Mitglied der Generalkommission, daß die Veröffentlichung des Protokolls vertraulicher Sitzungen in keinem Fall erfolgen könnte. Es sei auch gerade bei der damaligen Stimmung in keinem Fall von diesem Grundsatze abzuweichen gewesen. Die dann dennoch erfolgte Veröffentlichung habe auch die Veröffentlichung gebracht, und da die Öffentlichkeit nicht auf ihre Rechnung kam, sei man nun auf diese Sache hier zurückgekommen.

ungen in keinem Fall erfolgen könnte. Es sei auch gerade bei der damaligen Stimmung in keinem Fall von diesem Grundsatze abzuweichen gewesen. Die dann dennoch erfolgte Veröffentlichung habe auch die Veröffentlichung gebracht, und da die Öffentlichkeit nicht auf ihre Rechnung kam, sei man nun auf diese Sache hier zurückgekommen.

Dritter Verhandlungstag.

(Vormittag.)

Bei Eintritt in die Tagesordnung wird ein Antrag auf Schluß der Generaldebatte angenommen. Das Schlußwort nimmt Schäffler: Den Wunsch betreffend statistischer Erhebungen und Sammlung der Karte usw. werde der Vorstand beauftragt. Es ist die Errichtung eines literarischen Bureaus in die Wege geleitet, das das Material für die Agitation nutzbar machen soll. Das Material für die statistischen Erhebungen sei jedoch oftmals so mangelhaft, daß es fraglich sei, ob die Veröffentlichung für den Verband überhaupt von Wert sei. Die Erhebungen zur Volksfabrikationsausstellung in Charlottenburg sollen nicht aufgegeben werden, es wird der Versuch gemacht werden, das Gesehene durch Vorträge den Mitgliedern zugänglich zu machen. Der Wunsch der Interaktion ist seitens der Sozialbeamten wurde gefordert werden. Das sei aber erst dann möglich, wenn Erfolg für diese Sache vorhanden sei. Die Dinge stehen jetzt so, daß die Beamten noch nicht einmal in allen Fällen ihren Urlaub ausüben können. Die Ausdehnung des Besuchs der Kasse auf die Mitglieder ist zwar nicht in allen Fällen durchführbar, aber es sei auch diesen Beamten zum mindesten ein systematisches Hinweisen auf die Literatur durch die Kasse recht wünschenswert. Die Agitation im Ruhrgebiet wird nach Möglichkeit gefördert, die Agitation in der Schwerindustrie ist noch eine recht schwierige. Es soll demnächst eine Konferenz der Gewerkschaften-Industrie-Arbeiter stattfinden. Die Errichtung des Lehrbuchs aus dem Allgemeinen Metallarbeiterverband in den Deutschen Metallarbeiterverband möge durch Überweisung des Betr. Antrages an den Vorstand in die Wege geleitet werden. Der Lehrtritt der Metallarbeiter-Kassenliste ist technisch unmöglich, es sei aber auch fraglich, ob wir einen Gewinn davon haben. Die Verankerung der Verbandsbeamten erlaubt Redner bei einem anderen Punkt der Tagesordnung zu behandeln. In den letzten zwei Jahren seien in jeder Beziehung ganz bedeutende Fortschritte gemacht, unseren Mitgliedern bedeutende Vorteile verschafft worden. Es sei der Vorden für ein gegenseitiges Vertrauen gegeben, und gerade das sei im Bericht des Ausschusses zu vermischen.

Beijing: Die Protokolle der Vorstandssitzungen seien so lächerlich, daß der Ausschuss sich nicht darauf stützen könne. Es sei Pflicht des Vorstandes, die Ausschüsse in seiner Gesamtsitzung zu erledigen. Redner geht nochmals auf die Einzelfälle ein. Es sei nach seiner Meinung eine Ueberforderung der Kompetenzen des Vorstandes nicht zu betreiben.

Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen erfolgt Abstimmung über den Antrag des Ausschusses auf Entlassung des Hauptkassiers Werner. Die Generalsammlung beschließt einstimmig demgemäß. Es wird in die Spezialkommission eingetreten. Ausgeschlossen werden die Anträge, welche auf die Walfischer Frage haben und die Beschwerden betreffen, werden den betreffenden Kommissionen überwiesen.

Die Anträge 3-7 betreffend intensivere Agitation im Ruhrgebiet, Sammlung und Herausgabe von Agitationsmaterial und Zusammenstellung der Verzeichnisse der Großbetriebe werden dem Vorstand überwiesen.

Da von Berlin empfiehlt statistische Erhebungen über die Lohnverhältnisse der Dreher. Die Anträge auf Errichtung von Verwaltungsstellen im Königreich Sachsen werden abgelehnt.

Ein Antrag, Verschmelzung mit dem Schmetzverband und Lehrtritt von Mitgliedern des Allgemeinen Metallarbeiterverbandes, wurde dem Vorstand überwiesen.

Die Nachmittags-Sitzung fällt aus, es findet ein Ausflug nach dem Starnberger See statt.

Aus der Partei.

P. Baden-Baden, 23. Mai. Zu seiner letzten Sitzung beschloß der sozialdemokratische Verein, gemeinsam mit den Gewerkschaften und dem Gesangverein „Freud auf“

nen und vor allem ganz gewaltige Mengen von Blumen in allen Spielarten: Grün, gelb und weiß sind die Hauptbestandteile. Besonders schön sind auch die Nelken bestreut; die schönen roten Radischen erzeugen die reinste Farbenharmonie, welche durch die ganze Gala aller schönen roten Farbtöne hindurchschlägt, denn sind die großen Münchener Biertrab in gefunden Exemplaren zu sehen. Zum Schluß müssen wir noch einen kurzen Blick auf die Treibhausexposition

werten. Die Beteiligung Deutschlands ist sehr schwach, da diese fossilspielen Glashäuser bei uns noch nicht gebaut sind und der Deutsche infolge des ungeheuren Steuerdrucks nicht imstande ist, dieses mit großen Kosten gezogene Obst zu bezahlen. Die Franzosen und die Holländer dagegen haben die Obstkultur, die vollständig unabhängig von der Jahreszeit und von dem Klima ist, schon in großem Maßstab in Betrieb genommen. Da sieht man Äpfel, Birnen, Pfäfen, Kirschen, Kirschen, Melonen und prächtige Trauben, saftige Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren und Johannisbeeren und ganze Stöße voll leuchtender Tomaten, die alle in Warmhäusern gezogen wurden. Wer sich für diese Kultur näher interessiert, der findet in Webers Buch, Die Frau und der Sozialismus, eine sehr schöne Beschreibung und viele wichtigen diese Kultur jedermaßen empfohlen. Es ist eine wahre Pracht, diese wunderbaren Früchte zu sehen und es ist ein großartiger Triumph des menschlichen Geistes über die Materie, der hier so prächtige Resultate erzielt hat. Es ist in dieser Sonderausstellung ein so reiches Material zusammengetragen worden, wie niemand erwartet hat. Aus diesem Grunde war es auch nicht möglich, allen, die es verdient hätten, Preise zu verleihen. Wir meinen aber, eine solche Ausstellung von selbst erzeugten Produkten trägt den schönsten Lohn in sich selbst und unsere Landwirte werden mit neuem Eifer an ihre Arbeit zurückkehren und sich betreiben, die Vorbilder zu erreichen, die hier zu sehen waren.

Von der Mannheimer Gartenbau-Ausstellung.

Große internationale Ausstellung von Treibhölzern, Teich- und Frühgemüse, sowie Spargeln.

Wenn man am Samstag die Ausstellungshallen betrat, so hätte man glauben können, daß man sich in einer total neuen Ausstellung befände. Tausend fleißige Hände hatten sich auf allen Punkten Tag und Nacht bemüht, die alten Blumenarrangements waren verschwunden und neue an deren Stelle getreten. Nach einem schon überaus prächtigen Plan war in kurzer Zeit alles neu aufgestellt, um Platz zu schaffen für die von allen Seiten, selbst von Frankreich, Holland und Belgien mit Treibhölzern und Frühgemüse überreich ausgestellten Sachen. Für unsere einheimische Bevölkerung war die

Spargelausstellung

von großer Bedeutung. Man hat drei große Gruppen nach der politischen Heimat gemacht. Zuerst kamen natürlich die Produkte der Spargelgärten aus der badischen Pfalz, dann die des Großherzogtums Hessen und meistens die der bayerischen Pfalz. Die Hauptgegenstände des badisch-pfälzischen Spargelbaues bildet bekanntlich die Gegend von Schwetzingen. Hier hat die Natur selbst ein vorzügliches Gelände für dieses zarte Gemüse geschaffen. Die Gegend von Waghäusel bis Weinheim ist von isolierten Sanddünen durchzogen, die sich in schiefere Richtung vom Rhein quer durch die Rheinebene bis an das Gebirge hinziehen und in diesem unfruchtbaren Sande hat der menschliche Fleiß die prächtigen Spargelplantagen geschaffen, die jederorts mit ihren regelmäßigen Reihen in abgegränzten Regeln dahinziehenden Erdbäusen selbst vom Fenster des Eisenbahnwagens aus sehen kann. Der Spargelstod gedeiht noch in einem Boden, in welchem sonst nichts mehr wachsen will und so wurden in den letzten Jahrzehnten Streden, die seit Jahr-

hundertern brach lagen, wieder in fruchtbares Ackerland umgewandelt und ergrünen jetzt in einer Frische, die jedes Auge erfreut. Der Spargelbau macht wenig Mühe und der feine Sandboden trägt tüchtig düngt, kann in jedem Jahr auf ein sicheres Ergebnis rechnen. Dazu kommt noch, daß die Spargelernte zu einer Zeit schon eintritt, in welcher unsere Konkrete nichts auf den Markt zu bringen haben und diese Einnahme nach dem langen Winter für ihnen natürlich sehr willkommen. Es ist deshalb in jedem Frühjahr eine feilliche, fröhliche Stimmung in unsern Pfälzergärten zu finden, wenn das Spargelsteden beginnt und jeden Tag gehen die Leute dreimal auf das Feld hinaus, um jeden Spargel, der sich an der Oberfläche zeigt, sofort zu stechen; denn wenn die jungen, sämmerweisen Triebe der Luft und dem Licht aus nur einige Stunden ausgesetzt waren, so bildet sich sofort an der Spitze das Span, die Farbe wird bläulich, später rot, und solche Ware ist ziemlich wertlos oder wird wenigstens viel billiger bezahlt.

Das schönste Arrangement der Spargelausstellung, die von nahezu 1000 Ausstellern bestückt war, hat die Konserndabrik Max Wassermann (Schweikingen) geliefert. Die Firma kultiviert selbst große Strecken und so brachte sie uns die ganze Naturgeschichte der Spargelpflanze vom Samenform bis zur verfertigten, mit blendend weißen Spargeln gefüllten Konserndbüchse zur instruktiven Anschauung. Um die ganze Entwicklung zu zeigen, wurde ein 18jähriger Spargelstod mit allen Wurzeln und Stengeltrieben sorgfältig aus der Erde gehoben und in die Ausstellung gebracht. Die riesige Pflanze nimmt einen ganzen Quadratmeter Raum ein. Die Wurzeln von gleichem, schnurartigen Wurzeln hängen nach allen Seiten hinunter und nach oben kommen die Triebe, eben die ephorischen Spargeln, hervor. Eine wissenschaftliche, statistische Tabelle zeigt uns das Ergebnis der letzten 18 Jahre und vom dritten Jahre an ist ein regelmäßiger, stets wachsender Ertrag zu sehen. Von dem 20. Jahre an geht die Pflanze wieder zurück und nun ist

es Zeit, die Stöcke auszubaden und wieder etwas anderes anzubauen. Einige Wälder zeigen uns hübsche Ansichten von grünen Spargelwäldern und die feinen Wälder mit den frischen Stengeln und später mit den prächtigen roten Beeren befruchteten Zweigen gewähren einen reizenden Anblick. Auch die Schädlinge aus dem Insektenreich sind zu sehen. Es ist der rotgefleckte Spargelkäfer und dann die unscheinbare Spargelfliege, welche oft in jung angelegten Spargelplantagen sehr großen Schaden anrichten, indem sie alle Triebe total abtötet.

Die Krankheiten, welche den Spargelstod befallen können, wie Mehl- oder Pilzbildungen, sind ebenfalls zu sehen und auf einem anderen Tische stehen hübsche Versuchskästchen mit riesigen Spargeln angefüllt und viele Gläser und Büchsen zeigen uns, wie die Spargeln konserviert werden und den reichen Leuten das ganze Jahr zur Verfügung stehen. Die Spargeln sind im Marktpreise immer noch ziemlich hoch, so daß sich nur der Wohlhabende diese gesunde und schmackhafte Genusspflanze verschaffen kann. Wenn einmal die Sozialisierung von Grund und Boden durchgeführt und eine vernünftige Ordnung da sein wird, dann werden diejenigen, welche ja den ganzen Spargelbau zu besorgen haben, von dem Genuße ihrer Arbeit nicht mehr ausgeschlossen sein.

Der Verein für Garten- und Ackerbau Gau Angersheim in Hessen hat einen ganzen Saal mit sehr schönen Spargeln bestückt und die bayerische Pfalz ist ebenfalls sehr stark beteiligt. Die ganze Spargelausstellung ist unserer fröhlichen Pfalz das beste Zeugnis aus und die Leistungen können sich überall sehen lassen. Auf ein Bild dürften höchstens 14 einzelne Spargeln verwendet werden; man sieht aber genug Muster, bei welchen schon 8-9 Stück das enorme Gewicht von 2 Pfund erreichen und solche Riesenspargeln werden allgemein bewundert. An die Spargel-Ausstellung reiht sich dann die

Wermisch-Ausstellung

sehr schön an. Da steht man große Massen von prächtigem Hopfensalat, Blumentohl, Kohlrabi, Gelbrüben, Kob-

Radrennbahn Karlsruhe

Durlacher Allee
Sattelstelle
der elektrischen Straßenbahn.

Donnerstag den 30. Mai (Fronleichnam), nachmittags halb 4 Uhr:

Crosse internationale Flieger-Rennen

Zum Austrag kommen:

Der Preis vom Schwarzwald, der Preis von Durlach, Ermunterungsfahren, Vorgabefahren, Trostfahren, sowie hochinteressantes, spannendes Tandem(Zweifler)-Fahren.

Preise und Startvergütung im Werte von 3500 Mk. bar kommen zur Auszahlung.

Gemeldet haben 50 der besten Kräfte des Kontinents, wie:

Dupré (Frankreich), Dörflinger (Schweiz), Kudela (Oesterreich), Hellemann (Dänemark), Stol (Holland), Peter (Rußland).

Otto Meyer, Jul. Bettinger-Ludwigshafen, Rich. Scheuermann-Breslau, Theile-, Wegener-Berlin, Fuchs-Leipzig,

Victor Dupré u. Emile Dörflinger
das schnellste Tandem-paar der Welt startet!

Conrad-Hannover, Rohmer-Colmar und viele andere.

Victor Dupré u. Emile Dörflinger
das schnellste Tandem-paar der Welt startet!

Alles Nähere siehe Anschlagtafeln und Programme.

Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe.

Vom 25. Mai bis 2. Juni findet im kleinen Festhalle-Saal eine

Ausstellung

gesundheitlicher und künstlerischer Frauenkleidung statt.

Eröffnung: Samstag, den 25. Mai, vormittags 11 Uhr.

Besuchszeit: An Werktagen von 10—1 Uhr und von 3—7 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr und von 3—7 Uhr.

Täglich findet von 4—5 Uhr sachkundige Führung durch die Ausstellung statt, verbunden mit erläuterndem Vortrag.

Eintrittspreis: Am Eröffnungstage 1 Mk., von Sonntag den 26. Mai an 50 Pfg. Vereinsmitglieder und deren Angehörige zahlen die Hälfte gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

Der Vorstand.

Ueberzieher = Ulster = Havelocks
Pelerinen = Lodenjoppen = Anzüge
Sport-Anzüge Hosen Phantasie-Westen
Schlaf-Röcke = Knaben-Bekleidung

Neueste Mode — in hervorragender Auswahl
von einfach bis hochfein — empfiehlt

C. F. Enge, Freiburg

Kaiserstrasse 44 Mitglied des Rabattsparvereins Kaiserstrasse 44

Anfertigung nach Mass
Reichhaltiges Stoff- u. Tuchlager

Stets Eingang von Neuheiten

Garantie für tadellosen, eleganten Sitz.

Verkauf zu billigen, festen Preisen.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft, meinen Geschäftsfreunden und einem verehrl. Publikum mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen meine Geschäftsräumlichkeiten von der Adlerstraße Nr. 24 nach meinem neu erworbenen Antwofen

Erbprinzenstraße Nr. 8 ☉ Telephon 1898

nächst dem Rondell- und Friedrichsplatz verlegt habe. Bei dieser Gelegenheit halte ich mich zur Uebernahme von allen einschlägigen Arbeiten in der Baulecherei, Gas-, Wasser- u. Entwässerungs-Leistungen, Wasch-, Bade- und Klosett-Einrichtungen, sowie elektrischen Anlagen für Licht und Kraft, Klingelleitungen, Haustelefonen u. c. c. bestens empfohlen und sichere bei mäßigen Preisen und prompter Bedienung durchaus sachgemäße und solide Ausführung zu.

Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf meines seit nahezu 70 Jahren hier bestehenden Geschäfts auch fernerhin zu erhalten und zu erhöhen. Sachmännischer Rat wird jederzeit bereitwilligst kostenlos erteilt.

Reparaturen in den einschlägigen Arbeiten werden prompt und billigt besorgt.

Wilh. Schleichach, Baulecherei, Installationsgeschäft für Gas- u. Wasserleitungen, Stark- u. Schwachstromanlagen, Erbprinzenstr. 8, Tel. 1898.

Tisch-Weine

Weissweine von 55 Pfg. an } per Liter im Fass
Rotweine 60 } oder Literflaschen
empfiehlt von 20 Liter ab in bekannter Güte die

Weinhandlung Robert Schüssler & Co.

Karlsruhe, Marienstrasse Nr. 1. — Telephon Nr. 388.

3 neue Kleiderschränke

mit Aufsatz, 2türig, Gr. 200/115, gebe wegen Platzmangel zu enorm billigen Preisen ab.

Arthur Baer, Kaiserstr. 93 II.
Karlsruhe.



Beschädigte Eier
2 Stück 5 Pfennig,
nur mittags von 3 Uhr ab,
Kuisenstr. 44, Magazin.

Körbe

jeglicher Art in Neuankunft, sowie Reparaturen werden bei billiger Berechnung garantiert dauerhaft gefertigt.

Hch. Heradam,
Gluckstraße 2, V., Mühlburg,
Auch werden Stühle zum Flechten
angenommen.

Conserven:

Schneidebohnen	14 24
Brechenbohnen, junge	25 35
„ prima	28 40
„ Caricots	40 70
Erbsen, junge	30 45
„ mittelfein	38 60
„ feine	50
„ m. Karotten	50 50
Karotten, gelb	35
Pariser Karotten	45
Birnen	65
Breitelbeeren	45 80
Heidelbeeren	38 70

mit 10 Proz. Rabatt

so lange Vorrat.
Salzgurken Stück 3 3/4, 100
Stück 2 1/4
empfiehlt 2102

Fr. W. Hauser Ww.
Erbprinzenstr. 21.

H. Hauck

Güterstraße 35 Freiburg i. Br. Güterstraße 35

Biergroßhandlung und Flaschenbierkellerei.

Größtes Spezialgeschäft in Oberbaden.
Eigene Pasteuriseranstalt. Nur maschineller Betrieb.

empfehlen nachstehende erstklassige Exportbiere:
Fürstentumbräu — Tafelgetränk Sr. Majestät des Kaisers. Franziskaner Beckbräu — München.
I. Kulfbacher Exportbräuerei — Kulfbach in Bayern — Sanitätsbiere allerersten Ranges.
Deutsches Vortier. — I. Pilsener Aktienbräuerei in Pilsen — Böhmen. 1890.3
Engl. Pale Ale u. Porter aus der Brauerei von Kay & Co. in London. — Direkt. Import.
Grünerbier aus den vereinigten Brauereien in Grays — Rosen — Gesundheitsbier.
Beste einheimische Lagerbiere. Abgabe in Gebinden und Flaschen in jedem Quantum und in
Echthons à 5 Liter mit Kohlendioxid. — Versand nach auswärts.

Bestellen in der Woche frisch ein-
streffende Pappetwaggons, deshalb Garantie
für kein frische und einwandfreie Biere.
Bestellungen nehmen auch meine Bier-
fahrer gern entgegen und werden auf das
prompteste und konstanteste ausgeführt.

Neuheiten in grösster Auswahl.
Neuheiten in grösster Auswahl.

Strohüte für Herren u. Knaben
Hermann Rinkler, Schützenstrasse 38 a,
gegenüber dem Schulhaus.

Union-Brauerei
Karlsruhe — Telephon 264.

Bad-Anstalt

Kapellenstraße 64.
Empfehle besteingerichtete Bäumen-
bäder mit kalter u. warmer Douche
Preis mit Wäsche 40.
Abonnements f. 12 Bäder . . . 4.00
Abonnements f. 6 Bäder . . . 2.00
Carl Schreyer. 1711

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohl-
bekömmlichen
ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere
in der Brauerei auf Flaschen gefüllt. 4803

Sängerverein „Fassalia“
Karlsruhe.
Am kommenden Sonntag den 26. Mai, nachmittags im Fest-
saal, Karlsruher Straße

großes Gartenfest
Verbunden mit Instrumental- und Vokalkonzert, Preisfischen,
Plattenspielen und Preisfesten, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder
sowie Freunde höflich einladen.
NB. Das Preisfest beginnt schon am Samstag Abend punkt 9
Uhr und findet bei jeder Witterung statt.

Sängerbund Vorwärts
18 90
Karlsruhe

Sonntag, den 26. Mai im Ruppurrer Wald (Riffert nächst
Ruppurr)
Großes Waldfest
Bestehend in Musik, Gesang, Preisfischen, Platten-, Ring- und Ballwerfen
und sonstigen Volks- und Kinderbelustigungen. Für gute Speisen und Ge-
tränke ist bestens gesorgt. Hierzu ladet die verehrl. Mitglieder nebst
ihre Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereins und die gesamte
Arbeitererschaft von hier und Umgebung freundlichst ein.
Der Vorstand.
NB. Abmarsch um 2 Uhr vom Tiboli. Der Weg zum Festplatz ist
durch Plakate bezeichnet. Bei unglücklichem Wetter findet das Fest am
9. Juni im Gartwald statt. D. O.

Arbeiter-Radfahrer-Verein Ruppurr.
Am Sonntag den 26. Mai findet im Gasthaus zum „Grünen
Baum“ unter
1. Stiftungsfest
statt, anschließend ein Gartenfest mit Preisfischen,
Preisfesten, Meigenfahrten und Tanz, wozu wir die verehrl. Arbeitererschaft
von Ruppurr und Karlsruhe sowie Freunde unserer Sache freundlichst ein-
laden.
Der Vorstand.

Der Verein für Homöopathie u. Naturheilkunde Durlach
veranstaltet Sonntag den 26. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Saale
„Zur Blume“ einen
öffentlichen Vortrag:
„Natürliches Hilfsmittel zur Krankheitsverhütung und Lebensverlängerung“.
Referent: Herr Dr. med. H. Mäfer aus Stuttgart.
Es verehrl. Einwohner von Durlach und Umgebung — Damen
und Herren — sind freundlichst eingeladen. Eintritt frei! 2181

Goldschmiede, Bijoutiers
z. z., welche gegen bar kaufen, bitte ich, stets meine Schaufenster
zu beachten. Warum kann ich so billig verkaufen?
„Weil ich als größter Tuchspezialist in Baden
gegen früher um 10% billiger einkaufe.“
„Weil ich bei Barverkauf an Zinsen und Ver-
lusten ca. 10% spare.“ 1204
„Weil ich direkt ein- und direkt verkaufe.“
Adolf Martin, größtes Tuchspezialgeschäft in Baden,
Pforzheim, Heidelberg,
im Rathaus. Hauptstraße 42.

Preisfesten
Gartenfest mit Glückshafen
zur Westendhalle
veranstaltet vom 1. Geflügel- und Kaninchenzuchtverein
Karlsruhe-Mühlburg.
1. Regelpreis: 1 Stamm 1,2 goldgelbe Italiener-Gühner
2. „ 1 Gluck mit Zungen
3. „ 1 Dammeler, Wiener blaue Niese
4. „ 1 Häfin mit Zungen
5. „ 1 Gans. 2178
Hierzu ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Prima
Rotwein
per Liter von
48 Pfg.
empfehle
die Spanischs Weinhandlung
Pablo Vidal
Rheinstraße 45.
Durlacherstr. 38. Ruppurrerstr. 14.
Pforzheim 1898
Diamonstraße 6. Bleichstraße 70.

Krämer's Möbel- u. Bettenhaus
veranstaltet
ab Sonntag den 26. Mai
einen
Sonderverkauf
in
Möbel und Betten.

Während des Sonderverkaufs werden sämtliche Möbel und Betten zu fabelhaft billigen Preisen
verkauft und kommen u. a. zum Angebot:

- Komplette Schlafzimmer**
- Belles englisches Schlafzimmer (Maria) bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 1 engl. Schrank, 2 Nachtschränken m. Marmor, 1 Waschkommode m. Marmor und Spiegelaufsatz **195** Mark
 - Belles englisches Schlafzimmer (Isabella) bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 1 engl. Schrank, 2 Nachtschränken m. Marmor, 1 Waschkommode m. Marmor und Spiegelaufsatz **216** Mark
 - Belles englisches Schlafzimmer (Walbrante) italienisch nußbaum, 2 engl. Bettstellen, 1 englischer Schrank, 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz, Kristallfacettglas, alles innen eichen **295** Mark
 - Belles englisches Schlafzimmer (Kosoline) hell Satin, bestehend aus vorgeannten Gegenständen m. Kurrenlos) innen und außen eichen, bestehend aus 2 eichenen Bettstellen, 1 eichener Schrank mit Wascheinrichtung Kristallfacettglas, 1 eichene Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacettglas und Kugeln, 2 eichene Nachtschränke m. Marmor; während des Sonderverkaufs **290** Mark
 - Belles englisches Schlafzimmer (Wilhelmine) italienisch nußbaum, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank m. Kristallfacettglas und 1 Waschkommode m. Marmor und Spiegelaufsatz, alles innen eichen **305** Mark
 - Belles englisches Schlafzimmer (Non plus ultra) bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken m. Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz m. Kristallfacettglas, Bettstellen u. Schrank m. Schnitzereien **318** Mark
 - Belles englisches Schlafzimmer (Eleganz) Satin bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz mit Kristallfacettglas, Bettst. u. Schrank m. Schnitzereien **355** Mark
 - Belles englisches Schlafzimmer (Erua) hell Satin, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank m. Kristallfacettglas, 1 Waschkommode m. Marmor, Aufsatz m. Kristallfacettglas, Bettstellen und Schrank mit reichen Schnitzereien **395** Mark
 - Belles englisches Schlafzimmer (Wien) hell Nußbaum, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz mit Kristallfacettglas, Bettstellen und Schrank mit reichen Einlagen, enorm billig **395** Mark
 - Belles schweres eichenes Schlafzimmer bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz mit Kristallfacettglas, Bettstellen und Schrank mit reichen Schnitzereien, im Preise riesig reduziert **388** Mark
 - Belles schweres eichenes Schlafzimmer bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz mit Kristallfacettglas, Bettstellen und Schrank mit reichen Schnitzereien, im Preise riesig reduziert **397** Mark

- Bettstellen u. kompl. Betten**
- Während des Sonderverkaufs für
- im Preise ganz bedeutend reduziert u. kommen u. a. zum Angebot:
- Komplettes Bett, bestehend aus Metallbettstelle mit Sprungfedermatratze, Seegrasmatratze, Deckbett und 2 Kissen **30** Mark
 - Komplettes Bett besteh. aus eiser. engl. Bettstelle, schwarz mit Gold, Patentfedermatratze, Wollmatratze, **36** Mark
 - Komplettes Bett bestehend aus einer Metallbettstelle mit Patentfedermatratze und Wollmatratze **44** Mark
 - Komplettes Bett bestehend aus geotr. Bettstelle, Koff. Matratze und Kell **39** Mark
 - Komplettes Bett bestehend aus hochhauptiger Bettstelle, Koff. Matratze und Kell **51** Mark
 - Komplettes Bett bestehend aus engl. Bettstelle, Koff. Matratze und Kell **58** Mark
 - Komplettes Bett bestehend aus polierter halbrang. Bettstelle, Koff. Matratze und Kell **57** Mark
 - Komplettes Bett bestehend aus polierter hochhauptiger Bettstelle, innen eichen, Koff. Matratze u. Kell **60** Mark
 - Komplettes Bett besteh. aus poliert. hochhaupt. Kuchelbettstelle, innen eichen, Koff. Matratze u. Kell **65** Mark
 - Komplettes Bett besteh. aus prima extra schwerer poliert. hochhauptiger Bettstelle, Koff. Matratze u. Kell **76** Mark
 - Komplettes Bett besteh. aus poliert. dunkler engl. Bettstelle, Koff. Matratze und Kell **70** Mark
 - Komplettes Bett besteh. aus englischer hell satin poliert. Bettstelle, Koff. Matratze und Kell **75** Mark
- Zu vorstehenden empfohlenen Betten sind Federbetten, jeweils 1 Deckbett und 2 Kissen in nachverzeichneten Preisen festig gestellt:
- | | | | | | | | | |
|-------|----|----|-------|-------|----|----|----|----|
| Serie | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| „ | 14 | 17 | 19,50 | 22,50 | 26 | 32 | 38 | 45 |
- Unterbetten werden billigst mit ebenfalls reduzierten Preisen sofort fertiggestellt. Deckbetten und Kissen werden auch einzeln verkauft.
- Bettstellen, einzeln und paarweise, unglaublich im Preise reduziert. Bettfedern nach Gewicht biete ich etwas ganz außergewöhnliches und offeriere während des Sonderverkaufs
- | | | | | | | | |
|------------------|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|
| per Pfund: Serie | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| „ | 55 | 60 | 120 | 150 | 195 | 230 | 275 |
- außerdem eine spezielle Marke in voll weiß das **2,05** Mk.
- Kinderbettstellen in überraschend großer Auswahl sind während des Sonderverkaufs um **25%**
- des bisherigen Verkaufspreises reduziert, ebenso auch Matratzen und vollständig fertige Kinderbetten
- | | | | | | |
|----------------------|----|----|----|----|----|
| Paarmatratzen: Serie | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| „ | 28 | 32 | 35 | 40 | 46 |
- Wollmatratzen von 16 Mk. an.

Holz- und Kasten-Möbel

werden während des Sonderverkaufs angeboten:

Vertikows, zweiflügelig und sechsflügelig, mit geschliffenem Glas, innen eichen, Nußbaum poliert

Serie	1	2	3	4	5
„	32	45	50	55	61

Kleiderschränke, Serie 1 2 3 4 5 6 7 8

„	17	25	34
---	----	----	----

Schiffeniere, darunter Nußbaum poliert, innen eichen, zum Auseinandernehmen, Serie 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

„	33	43	48	56
---	----	----	----	----

Kommoden, nußbaum poliert, Serie 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

„	23	26	29
---	----	----	----

Schreibtische, ohne und mit Auszugplatte:

Serie	1	2	3
„	25	36	59,50

Diplomatentische mit Schränken 73 Mk.

Schreibtisch, Serie 1 Serie 2 (mit Messingverglasung)

„	95	110
---	----	-----

Spiegelschränke, nußbaum poliert, innen ganz eichen, mit Kristallfacettglas von 82 Mk. an.

Wäderschränke von 50 Mk. an.

Mehrere Buffets, fabelhaft billig.

Truhenans, Serie 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

„	27,50	32	35
---	-------	----	----

Stühle, Serie 1: 7,50 Mk., Serie 2, nußbaum poliert, mit massiv-eichenen Platten 13,20 Mk.

Salontische von 14 Mk. an.

Ausgucktische, Serie 1: 24 Mk., Serie 2: 32 Mk.

Rüchenschränke von 3,20 Mk. an.

Waschtische von 7,50 Mk. an.

Komplette Küchen.

Rüchenschränke, Serie 1 2 3

„	18,50	25	38
---	-------	----	----

Rüchenschränke, Serie 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

„	17	25	34
---	----	----	----

Rüchenschränke während des Sonderverkaufs fabelhaft billig.

Polstermöbel

werden während des Sonderverkaufs offeriert:

Divans mit Stoff, Kamelstoffs und Moquetbezügen während der Möbelwoche

Serie	1	2	3	4	5
„	33	43	52	68	75

Ottomans, weiß, mit Stoff und Moquetbezügen

Serie	1	2	3
„	26	36	46

Eine elegante grüne Plüschgarantur 180 Mk.
Eine elegante rote Plüschgarantur 150 Mk.

Während des Sonderverkaufs sind die Preise ebenfalls um 25%, bis 40%, ermäßigt auf alle Arten Stühle, welche in enormer Auswahl vorhanden sind, sowie Spiegel, Nachttische, Büttische, Waschtische, Stühle, Handtuchhalter, Kleiderhalter usw.

Stuhlhalter, eichen, während des Sonderverkaufs von Mark **16,80**

Um alle Irrtümer zu vermeiden, sind die Preise, die für den Sonderverkauf maßgebend sind, deutlich sichtbar an jedem Gegenstand angebracht. Die Preise haben nur während des Sonderverkaufs und so lange Vorrat, Gültigkeit.

Bräutleute,

welche ganze Aussteuer kaufen, erhalten trotz der großen Preisermäßigung noch ein hübsches Präsent.

Möbel, die während des Sonderverkaufs gekauft werden und erst später abgenommen werden sollen, werden in den hierfür reservierten Magazinen zurückgestellt.

Für Bräutleute und sonstige Konsumenten dürfte sich nicht bald wieder eine solche außerordentlich günstige Gelegenheit bieten, als

Krämer's Sonderverkauf

S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus.
30 Kaiserstraße 30
Eigene Polsterwerkstätten unter Leitung eines bewährten Werkmeisters.